

BERICHT AKTIEN SCHWEIZ SMALL & MID CAP

Albin Kistler Aktien Small & Mid Cap Schweiz
Quartalsbericht 1/2017

Benjamin Ginesta

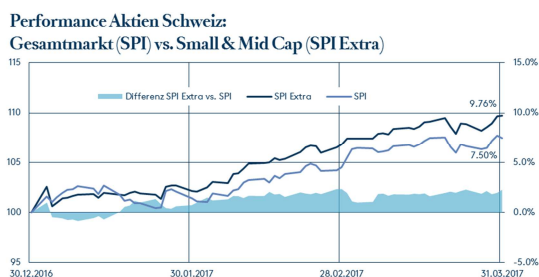
Als Aktienanalyst ist Benjamin Ginesta seit 2012 bei Albin Kistler tätig und ist zuständig für die Investitionen im Bereich Gesundheit. In der Funktion als Berater im Bereich Asset Management ist er zudem verantwortlich für Mandate von institutionellen Kunden.

Die periodisch erscheinenden Markteinschätzungen & Anlageberichte stehen auf der Website von Albin Kistler als PDF-Download zur Verfügung:
www.albinkistler.ch/markteinschaetzung

Marktbericht Albin Kistler Aktien Small & Mid Cap Schweiz

Breite Hausse in Schweizer Aktien

Der Schweizer Aktienmarkt stieg im ersten Quartal 2017 auf breiter Front. Der Swiss Performance Index (SPI) erzielte eine Rendite von +7.50%. Die Small & Mid Cap Aktien, gemessen am SPI Extra, stiegen sogar um +9.76%. Mit einer Mehrendite von +2.26% übertrafen die Schweizer Small & Mid Cap Aktien ein weiteres Mal den Gesamtmarkt.



Datenquelle: Bloomberg / Eigene Berechnungen

Ein Viertel der SPI-Performance von Roche

Die erfreulichen Renditen wurden in beiden Segmenten von Einzeltiteln aus unterschiedlichsten Sektoren getragen. Nachfolgende Übersicht zeigt die grössten Einzeltitelbeiträge für beide Indizes.

Einzeltitel-Kontributionen (Renditebeiträge) SPI vs. SPI Extra Index

SPI TR	7.49 %	SPIEX TR	9.76 %
ROCHE	1.79 %	SIKA	1.09 %
NESTLE	0.96 %	AMS	0.68 %
NOVARTIS	0.65 %	PARTNERS GRP	0.62 %
ACTELION	0.55 %	SCHINDLER	0.51 %
RICHEMONT	0.50 %	LOGITECH	0.46 %
Restl. Aktien	3.04 %	Restl. Aktien	6.40 %

Datenquelle: Bloomberg / Eigene Berechnungen

Die drei Index-Schwergewichte Roche, Novartis und Nestlé (Indexgewichtung >47%) leisteten wie so oft einen grossen Beitrag zur SPI-Performance. Allein die Aktienperformance von Roche (+13.6%) war für 1.79% (oder 24%) der Gesamtperformance des SPI Index verantwortlich. Die Renditebeiträge

bei den Small & Mid Cap Aktien sind hingegen breiter verteilt. Den grössten Einfluss (Kontribution +1.09%) hatte das Chemieunternehmen Sika(+23.9%). Ebenfalls beachtlich sind die Einflüsse der beiden Index-Leichtgewichte AMS und Logitech aus dem Technologiesektor. Obwohl die Gewichtungen im SPI Extra-Index bei 1.1% bzw. 1.9% lagen, wirkten sich die Anstiege von +87% bzw. +24% dieser Aktien substantiell auf die Gesamtperformance des SPI Extra aus. In der Sektorbetrachtung erzielten die Industriefirmen den grössten Beitrag zur Indexrendite. Nebst dem Liftproduzenten Schindler zeigten diverse Firmen starke Kursanstiege wie der Vakuumventile-Hersteller VAT oder die auf Markterschliessungen in Asien spezialisierte DKSH Gruppe.

Aufstieg SMI – Kaum Klumpenrisiken im SPI Extra

Der SPI Extra-Index beinhaltet alle Firmen der Schweizer Börse mit Ausnahme der 20 grössten Unternehmen, welche im SMI Index abgebildet sind. Durch diese Indexkonstruktion treten kaum Klumpenrisiken im SPI Extra auf, da die grössten Firmen jeweils in den SMI „aufsteigen“. Der letzte Aufstieg erfolgte 2016, als sich Transocean von der Schweizer Börse zurückzog und Swiss Life den Platz im SMI bekam. Die nächsten Aufstiege werden als Folge der Übernahmen von Actelion und Syngenta stattfinden. Lonza wird den Platz von Actelion einnehmen, Syngenta könnte durch Sonova oder Sika ersetzt werden.

Die untenstehende Tabelle zeigt sämtliche Firmen, die seit Beginn der SPI Extra-Berechnung (2004) in den SMI aufgenommen oder aus diesem ausgeschlossen wurden. Historisch betrachtet wurden Einzeltitel jeweils spätestens bei einer SPI-Extra-Gewichtung von 6%(Geberit, Synthes) in den SMI aufgenommen, was entsprechende titelspezifische Risiken im SPI Extra reduzierte..

Indexwechsel Einzeltitel zwischen SPI Extra und SMI (2004–2016)

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Geberit	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	5.6%	5.4%	5.6%	4.1%	3.4%	5.0%	4.1%
Givaudan	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	5.1%	4.7%	4.6%	3.6%	SMI	SMI	SMI
Swiss Life	SMI	4.1%	3.9%	3.2%	2.5%	1.8%	2.2%	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI
SGS	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	4.5%	3.8%	SMI	SMI	SMI
Actelion	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	3.1%	3.7%	2.2%	3.5%
Lonza	4.2%	4.0%	3.1%	2.6%	1.8%	2.1%	SMI	SMI	4.5%	3.0%	SMI	SMI	SMI
Baloise	2.9%	2.8%	3.3%	3.3%	2.9%	2.5%	2.8%	3.2%	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI
Clariant	2.3%	2.5%	2.5%	3.1%	2.6%	1.8%	2.6%	2.1%	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI
OC Oerlikon	0.9%	0.8%	1.3%	1.4%	1.3%	0.6%	0.5%	0.1%	0.3%	0.9%	2.2%	1.5%	SMI
Kudelski	0.3%	0.2%	0.2%	0.3%	0.2%	0.2%	0.4%	0.6%	0.4%	0.5%	1.2%	SMI	SMI
GAM	0.9%	1.3%	1.5%	1.5%	1.6%	1.4%	1.9%	2.0%	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI
Synthes	-	-	-	-	-	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI
Nobel Biocare	-	-	-	0.9%	0.7%	1.0%	1.3%	3.1%	SMI	SMI	SMI	SMI	SMI
Ciba	-	-	-	-	-	-	-	-	3.1%	1.9%	SMI	SMI	SMI

%-Gewichtungen im SPI Extra-Index jeweils per Jahresende
Datenquelle: Bloomberg / Eigene Berechnungen

Fondsbericht Albin Kistler Aktien Small & Mid Cap Schweiz

Albin Kistler SMC - Starker Performanceanstieg

Die positive Entwicklung der Small & Mid Cap Aktien setzte sich im ersten Quartal 2017 nahtlos fort. Dies wirkte sich sehr erfreulich auf die Wertentwicklung des Albin Kistler Small & Mid Cap (SMC) Fonds aus. Im ersten Quartal 2017 stieg der Fonds um +7.9% (SPI Extra +9.8% / SPI Index +7.5%) und schloss per 31.03.2017 mit einem NAV von 110.93. Somit resultiert für die ersten neun Monate seit Lancierung (30.6.2016) bereits eine Gesamtperformance von +10.9%.

Performance "Albin Kistler SMC" (31.12.16-31.03.2017)



Wenig Transaktionen nach Aufbauphase

Grössere Verschiebungen blieben im ersten Quartal 2017 aus. Auf einzelnen Positionen realisierten wir jedoch ein Teil der aufgelaufenen Gewinne. Beispielsweise haben wir beim Zahnarztzubehör-Produzenten Coltene sowie bei der auf Befestigungssysteme spezialisierten SFS Group die Position reduziert, wir sind jedoch weiterhin in beiden Firmen investiert. Auf der Gegenseite stockten wir die Position beim Hörgeräte-Hersteller Sonova etwas auf.

IPO Galenica Santé

Grosse Beachtung am Markt fand der IPO des Apotheken-Retailers und -Grossisten Galenica Santé. Die Aktien wurde als Abspaltung von der Muttergesellschaft Galenica bzw. Vifor Pharma an der Schweizer Börse platziert. Bereits 2014 informierte der Verwaltungsrat der Galenica Gruppe über seine Vision, die Gruppe aufzuteilen und legte den Grundstein für zwei eigenständige, börsenkotierte Unternehmen. Seither bestand Galenica aus den beiden Geschäftseinheiten Vifor Pharma und Galenica Santé.

Galenica Santé ist eine Firma, welche unseren Vorstellungen bezüglich Marktpositionierung und historischem Leistungsausweis klar entspricht. Ebenfalls ist das Geschäftsmodell gut prognostizierbar, da die Firmenstrategie innerhalb der Galenica Gruppe schon länger verfolgt wird. Negative Einflussfaktoren könnten sich durch Reduktionen bei den Medikamentenpreisen sowie eine mögliche Zunahme des Online-Handels ergeben.

Die Firma wurde beim IPO mit rund CHF 2 Mrd. bewertet, was am oberen Rand unserer Preisvorstellungen lag. Daher wurde vorübergehend eine Teil-Position im Albin Kistler SMC aufgebaut.

Weiterhin 33 Qualitätsaktien

Der starke Performanceanstieg im ersten Quartal 2017 wurde wiederum von der Mehrzahl der 33 Bestandespositionen getragen. Die grössten Performancebeiträge kamen von Unternehmen aus unterschiedlichen Sektoren: Sika (+23%), DKSH (+17%) und Sonova (+14%) waren die drei grössten Renditetreiber.

Ebenfalls sehr positiv zeigten sich die Aktien vom Landmaschinen-Hersteller Bucher sowie die in der Klimatechnik tätige Belimo Holding. Weniger erfreulich war die Quartalsperformance vom Fleischverarbeiter Bell. Nach den starken Wertanstiegen in den Jahren 2015 und 2016 (insgesamt +79%), gab der Kurs im aktuellen Quartal um rund 5% nach. Ebenfalls eine negative Wertentwicklung zeigten die Aktie der Galenica Gruppe (-8.1%). Die Aktie verlor vor allem im Hinblick auf den IPO von Galenica Santé an Wert.

Etablierter Investitionsprozess

Seit Lancierung kann weiterhin festgehalten werden, dass unser eigenständiger und etablierter Investitionsprozess auch in diesem Fonds Umsetzung findet. Dementsprechend wird der Investitionsprozess nicht durch einzelne Schlüsselpersonen oder Portfolio Manager dominiert und sämtliche Anlageentscheide werden durch den Anlageausschuss getroffen.